

Fidschi

(Republik Fidschi – Republic of Fiji)

Gesamtbevölkerung:	924610 ¹
Hauptstadt:	Suva (175.000 Einwohner)
Häfen:	Lautoka, Levuka, Suva
Zollflughäfen:	Nadi, Suva
Währungseinheit:	1 Fidschi-Dollar (\$F) = 100 Cents
ISO-Währungscode:	FJD
Korrespondenzsprache:	Englisch
Maße und Gewichte:	Metrisches System
Zolltarif:	Harmonisiertes System
ISO-Ländercode:	FJ



Einfuhrlizenzen

Bis auf einige wenige Ausnahmen (u.a. Saatkartoffeln, Mehl, Tee, frische Früchte, Gemüse, Saatgut, Blumen, Keimlinge, Holzprodukte mit Rinde und Zapfen, Reis, Erde, biologische Proben, Autos, gebrauchte landwirtschaftliche Maschinen und Geräte) können alle Artikel im Rahmen einer „Open General Import Licence“ eingeführt werden.

Präferenzielle Handelsbeziehungen mit der EU

Zwischen der Europäischen Union und den Pazifik-Staaten besteht ein Interims-Partnerschaftsabkommen mit gegenseitiger Präferenzgewährung.

Begleitpapiere

Zollfakturen

Für die Verzollung sind Zollfakturen (3-fach, Formblatt „Combined Certificate of Value and of Origin“) in englischer Sprache erforderlich. Als CIF-Preis ist der tatsächliche Verkaufspreis (Selling Price of Purchase) anzugeben und nicht der Marktwert im Ausfuhrland (Current Domestic Value). Für Waren, die ihren Ursprung in der BR Deutschland haben, ist als Ursprungsland „Federal Republic of Germany“ anzugeben. Faksimile-Unterschriften werden nicht akzeptiert. Siehe auch G) Zollfakturen unter „Wichtige allgemeine Hinweise“.

Handelsrechnungen

Für die Verzollung sind Rechnungen mit allen handelsüblichen Angaben erforderlich. Aus der Rechnung muss klar und übersichtlich hervorgehen, welche Waren sich in den einzelnen Packstücken befinden. Enthält die Rechnung keine genaue Übersicht, ist eine Packliste beizufügen.

Ursprungszeugnisse

Ursprungszeugnisse sind nicht nötig.

¹ The World Bank (2022): Population, total – Fiji. Quelle: [Population, total - Fiji | Data \(worldbank.org\)](https://data.worldbank.org/population-total) (zuletzt besucht am 31.07.2023).

Präferenznachweise

Warenverkehrsbescheinigung EUR.1 bzw. „Erklärung auf der Rechnung“

Der Präferenz-Ursprungsnachweis für Erzeugnisse, die unter die im Interims-Partnerschaftsabkommen der Europäischen Gemeinschaft mit den Pazifik-Staaten vereinbarte „Ursprungsregelung“ fallen, ist wie folgt zu erbringen:

- Warenverkehrsbescheinigung **EUR.1** (die Ausstellung des vom Ausführender auszufüllenden Vordrucks erfolgt durch die zuständige Zollstelle).
- „**Erklärung auf der Rechnung**“: Von jedem Ausführender für Sendungen, die Ursprungserzeugnisse enthalten, deren Gesamtwert **6.000 EUR** je Sendung nicht überschreitet, oder von einem ermächtigten Ausführender kann der Präferenznachweis auch durch eine Erklärung mit folgendem Wortlaut auf der Rechnung, einem Lieferschein oder einem anderen Handelspapier erbracht werden:

„The exporter of the products covered by this document*) declares that, except where otherwise clearly indicated, these products are of ...**) preferential origin.“

Ort und Datum, Unterschrift des Ausführenden und Name des Unterzeichners in Druckschrift

*) Wird die Erklärung auf der Rechnung von einem ermächtigten Ausführender ausgefertigt, so ist an dieser Stelle die Bewilligungsnummer des ermächtigten Ausführenden in folgender Form anzugeben: „(customs authorisation No ...)“.

**) Ursprungserzeugnisse aus Ceuta und Melilla sind deutlich mit der Kurzbezeichnung „CM“ zu kennzeichnen.

Näheres siehe E) Präferenzbeziehungen der EU unter „Wichtige allgemeine Hinweise“. Texte der Ursprungserklärungen zum Download unter: www.mendel-verlag.de/kum-forum.

Konnossemente

Order-Konnossemente sind zugelassen, jedoch ist die Angabe einer Notify-Adresse erforderlich.

Sonstige Begleitpapiere

Packlisten

Bei Verladung mit Containern (Full Container Loads – FCL) ist den Dokumenten eine detaillierte Container-Packliste (Detailed Container Packing Specification List) beizufügen.

Besondere Bestimmungen für ausgewählte Warengruppen

Für **konservierte Nahrungsmittel, Speiseöl und Fette** sowie **Mehl** bestehen Etikettierungsvorschriften. Für **Whisky, Rum** und **Brandy** ist ein Alterszeugnis notwendig und eine Garantieerklärung hinsichtlich des Alkoholgehalts.

Für **Seuchenbekämpfungsmittel** bestehen Etikettierungs- und Registrierungsvorschriften.

Postsendungen

Höchstgewicht 20 kg. Zusätzlich zu den bislang aufgeführten Dokumenten sind erforderlich: 1 internationale Paketkarte, 1 Zollinhaltserklärung (Englisch). Zu den Versendungsformen siehe H) Post- und Kuriersendungen unter „Wichtige allgemeine Hinweise“.

Markierungsvorschriften für Kolli

Die übliche Markierung ist ausreichend. Besondere Vorschriften sind nicht bekannt. Siehe I) Markierungsvorschriften für Kolli (allgemein) unter „Wichtige allgemeine Hinweise“.

„Made in ...“-Warenmarkierung

Besondere Ursprungskennzeichnungsvorschriften für Waren bestehen nicht. Jedoch müssen alle Waren, die irgendeine Beschriftung oder Bezeichnung tragen, die hinsichtlich des Ursprungs einen irreführenden Eindruck erwecken könnte, zusätzlich mit dem Namen des Ursprungslands

German-New Zealand Chamber of Commerce Inc.
Level 14, 188 Quay Street, Auckland 1010, New Zealand
p: +64 9 304 0120
Email: admin@germantrade.co.nz
w: www.germantrade.co.nz

gekennzeichnet sein (z.B. „Made in Germany“). Siehe auch J) „Made in ...“-Warenmarkierung/Madrider Abkommen unter „Wichtige allgemeine Hinweise“.

Verpackungsbestimmungen

Stroh, Häcksel, Flachs und Heu sind als Verpackungsmaterial verboten. Holzwolle ist erlaubt.

Einfuhr von Warenmustern

Muster ohne Handelswert werden zollfrei zugelassen. Der Versand zollpflichtiger Muster als „Warenproben“ ist nicht zulässig. Siehe M) Versand von Warenmustern unter „Wichtige allgemeine Hinweise“.

Auslandsvertretungen der Bundesrepublik Deutschland

Botschaft: Suva (Fidschi), Internet: www.suva.diplo.de

Handelsbeziehung mit Deutschland

„Die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen zwischen Fidschi und Deutschland sind gering ausgeprägt. Der Wert der Importe nach Deutschland betrug im Jahr 2021 9,097 Millionen Euro; deutsche Exporte beliefen sich auf 5,161 Millionen Euro.“² Zu den deutschen Einfuhrgütern gehörten 2021 Nahrungsmittel (43,8%), Getränke (30,1%), Bekleidung (11,6%) und Sonstige (14,5%). Zu den deutschen Ausfuhrgütern gehörten 2021 Chemie (49,6%), Maschinen (17,4%), Mess-Regeltechnik (9,2%), Flugzeuge (5,1%), Elektrotechnik (3,2%) und Sonstige (15,5%).³

Deutschland unterstützt durch seine Beiträge zum „Neighbourhood, Development and International Cooperation Instrument“ (NDICI) der Europäischen Union (bis 2021: Europäischer Entwicklungsfonds (EEF)) die Entwicklung von Fidschi und führt Kleinstprojekte in den Bereichen Infrastruktur, Schul- und Berufsausbildung sowie Gesundheit, Frauenförderung und Bekämpfung häuslicher Gewalt durch. Die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) unterhält ein Büro in der Hauptstadt Suva. Es führt Projekte der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit Deutschlands mit der Region durch, z.B. ein Regionalprogramm zur Anpassung an den Klimawandel sowie Regionalvorhaben zum Schutz der biologischen Vielfalt der Meere und Küstenzonen. Fidschi ist Mitglied der von Deutschland und Nauru gegründeten Freundesgruppe „Klima und Sicherheit“ in den Vereinten Nationen.

Handelsbeziehungen weltweit

„Fidschi, das mit Wald-, Bodenschätzen- und Fischressourcen ausgestattet ist, ist eine der am weitesten entwickelten Volkswirtschaften der pazifischen Inseln, obwohl es immer noch einen großen Subsistenzsektor gibt. Zuckerexporte, Überweisungen von im Ausland arbeitenden Fidschianern und eine wachsende Tourismusindustrie – mit jährlich 400.000 bis 500.000 Touristen – sind die wichtigsten Devisenquellen. Der Tourismus macht rund 35 % des BIP aus und beschäftigt rund 150.000 Menschen direkt und indirekt. Fidschis Zucker hat besonderen Zugang zu den Märkten der Europäischen Union, und die Zuckerverarbeitung macht ein Drittel der Industrietätigkeit aus. Auf die Landwirtschaft entfallen 18 % des Bruttoinlandsprodukts (BIP), obwohl sie etwa 70 % der Arbeitskräfte beschäftigt.“⁴

² Auswaertiges Amt (2023): Deutschland und Fidschi: Bilaterale Beziehungen. Quelle: [Deutschland und Fidschi: Bilaterale Beziehungen - Auswärtiges Amt \(auswaertiges-amt.de\)](https://www.auswaertiges-amt.de/DE/Themen/Wirtschaft/Bilaterale-Beziehungen-Auswaertiges-Amt-auswaertiges-amt.de) (zuletzt besucht am 31.07.2023).

³ GTAI (2022): WIRTSCHAFTSDATEN KOMPAKT – Fidschi. Quelle: [Wirtschaftsdaten kompakt - Fidschi \(gtai.de\)](https://www.gtai.de/de/wirtschaftsdaten-kompakt-fidschi) (zuletzt besucht am 31.07.2023).

⁴ High Commission of the Republic of Fiji (o.J.): About Fiji – Economy. Quelle: [Fiji High Commission :: About Fiji](https://www.fiji.gov.fj/en/about-fiji/economy) (zuletzt besucht am 31.07.2023).

Zu den größten Exporten Fidschis gehören Wasser (\$127 Millionen), Verarbeiteter Fisch (\$84,8 Millionen), Gold (\$62,3 Millionen), Rohzucker (\$56,5 Millionen) und Brennholz (\$27,3 Millionen). Zu den Hauptexportländern gehören die Vereinigte Staaten (\$244 Millionen), Australien (131 Mio. USD), Neuseeland (41,8 Mio. USD), Vereinigtes Königreich (30,8 Mio. USD) und Japan (27 Mio. USD). Die größten Importe von Fidschi sind raffiniertes Erdöl (\$264 Millionen), Weizen (\$48,8 Millionen), gefrorener Fisch (\$46 Millionen), Rundfunkausrüstung (\$37 Millionen) und Autos (\$26,8 Millionen), wobei sie hauptsächlich aus China (\$321 Millionen), Neuseeland (256 Mio. USD), Australien (210 Mio. USD), Singapur (190 Mio. USD) und Südkorea (130 Mio. USD) importierten. ⁵

⁵ OEC (2021): Fiji. Quelle: [Fiji \(FJI\) Exports, Imports, and Trade Partners | OEC - The Observatory of Economic Complexity](#) (zuletzt besucht am 31.07.2023).